

20 Sekunden

Geld für Verdingkinder

BERN. Die Hilfe für die Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen ist gestern angelaufen. In diesen Tagen erhalten die Ersten von ihnen einen Beitrag aus dem Soforthilfefonds. SDA

Initiative gültig

BERN. Die vom Schweizerischen Bauernverband (SBV) lancierte Initiative «Für Ernährungssicherheit» ist von der Bundeskanzlei für gültig erklärt worden. Die Initiative will die einheimische Lebensmittelproduktion stärken und die Bedingungen für Bauern verbessern. SDA

Velodiebe in Chur

CHUR. In Chur sind derzeit Velodiebe unterwegs. In den letzten Wochen wurden Fahrräder im Gesamtwert von mehreren zehntausend Franken gestohlen, wie die Bündner Kantonspolizei gestern mitteilte. Es werden Zeugen gesucht. SDA

Restaurant wird Asylunterkunft

BRUGG. Der Kanton Aargau kann wie geplant in Brugg ein ehemaliges Restaurant als Unterkunft für 30 bis 40 Asylbewerber nutzen. Der Stadtrat von Brugg lehnt die Asylunterkunft ab. Mit Hilfe von Lärmschutzvorschriften wollte die Stadt Brugg die Umnutzung des Jägerstübli verhindern, lief aber mit ihrer Beschwerde gegen den Kanton beim Bundesgericht auf. Das Bundesgericht trat auf die Beschwerde des Stadtrats nicht ein, wie es im gestern im publizierten Urteil hiess. SDA

20 Missbrauchte melden sich

FISCHINGEN. Im ehemaligen Heim St. Iddazell des Klosters Fischingen TG waren Kinder und Jugendliche Opfer von Gewalt und sexuellen Übergriffen geworden. 20 Betroffene haben sich nun nach einem Aufruf des Klosters gemeldet. Sieben davon wollen eine finanzielle Entschädigung, wie Werner Ibig, Direktor des Vereins Kloster Fischingen, gestern im «Regionaljournal Ostschweiz» von Schweizer Radio SRF sagte. SDA

Kinderkrippe von Islamist erhält Gelder vom Kanton

BASEL. Aziz Osmanoglu befürwortet die Scharia und Gewalt gegen Frauen - und führt eine Kinderkrippe.

In Basel erhalten Kinderkrippen, die ihre Plätze vom Kanton vermitteln lassen, Subventionen. Eine davon ist die Mini Ummah, die von der Basler Muslim-Gemeinschaft und deren Sekretär Aziz Osmanoglu betrieben wird, wie die «Basellandschaftliche Zeitung» schreibt. Jener Osmanoglu



Kinder in einer Krippe. AP (SYMBOLBILD)

– der in der Krippe auch als Betreuer arbeitet – sagte 2009 in einer SRF-Doku: «Der Mann braucht Sex, darum kann er seine Frau, wenn sie sich wei-

gert, im Extremfall schlagen.» Sonst gehe der Mann fremd. Osmanoglu befürwortet zudem die Scharia und weigert sich, seine Töchter zum Schwimmunterricht zu schicken.

Laut dem Erziehungsdepartement werden keine Subventionen an Tagesstätten ausbezahlt, wenn eine «mangelnde persönliche Eignung» bei den verantwortlichen Personen festgestellt werde. Dass Osmanoglu hinter der Tagesstätte steht, ist auf der Website nicht erkennbar. Auch dass Mini Ummah islamisch geführt

wird, wird nicht erwähnt. Eine telefonische Nachfrage von 20 Minuten bei der hinterlegten Nummer wird mit einer schroffen Antwort abgewürgt.

SVP-Grossrat Joël A. Thüring sagt: «Dieser Tagesstätte sollte die Bewilligung entzogen werden.» Und CVP-Grossrätin Annemarie Pfeifer ergänzt: «Der Kanton hat eine Aufsichtspflicht, der er nachkommen muss.» Hier habe offenbar das Controlling versagt. Die Rechtsstaatlichkeit müsse bei Tagesstätten gewährleistet sein. ROMAN NEUMANN

Generationentreffen der Stare: Gemeinsam auf Futtersuche



HOLZIGEN AG. Jetzt nach der Brutzeit versammeln sich alte und junge Stare in Schwärmen: «Zu Hunderten gehen sie tagsüber auf Futtersuche und strömen abends an ihren Schlafplätzen im Schilf zusammen», sagt Michael Schaad von der Vogelwarte Sempach. Ab Mitte

September machen sich die Vögel in kleinen Schwärmen auf den Weg in ihre Winterquartiere im westlichen Mittelmeerraum. TAB/FOTO: KEY

Buben verunfallen beim Rodeln

SATTEL SZ. Auf der Sommerrodelbahn Stuckli Run im Erlebnisbetrieb Sattel-Hochstuckli AG im Kanton Schwyz sind zwei Knaben im Schulalter am Ende der 600 Meter langen Bahn zusammengestossen. Erste Auswertungen der Überwachungskamera zeigen, dass die Buben zwar aus eigener

Kraft aus den Rodeln aussteigen konnten, danach aber bewusstlos neben der Bahn liegenblieben. Der Rettungsdienst und die Polizei seien umgehend verständigt worden, heisst es in einer Medienmitteilung des Betriebs. Der Zustand der Verletzten habe sich während der Betreuung vor Ort

rasch verbessert. Sie wurden anschliessend mit der Gondelbahn zur Talstation gefahren und ins Spital gebracht. Die Sattel-Stuckli AG bedauert den Vorfall. Ihr Angebot besitze das Gütesiegel «geprüfter Sommerbetrieb» – die Verkehrssicherheit des Stuckli Run sei dadurch bestätigt. TAB



Der Stuckli Run. YOUTUBE

App erkennt auch giftiges Aluminium in Deodorants

BERN. Aluminium in Deos könnte zu Brustkrebs oder Alzheimer führen. Der Bund prüft ein Verbot von aluminiumhaltigen Deos. Damit sich Konsumenten jetzt schon vor solchen Produkten schützen können, hat der Online-Produktanbieter Codecheck.info seine App so ergänzt, dass nun auch Aluminium in Deos erkannt wird. Per Strichcode-Scan werden schädliche Inhaltsstoffe angezeigt und alternative Deos vorgeschlagen. ROK

29-Jährige verunglückt bei Alpbstieg tödlich

STEG-HOHTENN. Eine 29-jährige Frau hat sich am Sonntag um 8.30 Uhr oberhalb des Oberwalliser Dorfes Hohtenn tödliche Verletzungen zugezogen. Beim Abstieg von einer Alp verlor sie im steilen und rutschigen Gelände vermutlich den Halt, wie die Kantonspolizei Wallis gestern mitteilte. Beim Sturz fiel sie ungefähr zehn Meter tief in ein Couloir. Die Rettungskräfte konnten nur noch den Tod der Walliserin feststellen. SDA

Zebrastreifen weg – Gefahr für Kinder

BERN. Tausende Schweizer Fussgängerstreifen sind mangelhaft. Ein grosser Teil davon wird künftig gestrichen.

In der Schweiz gibt es rund 50 000 Fussgängerstreifen. Doch etwa die Hälfte davon erfüllt die Sicherheitsvorschriften nicht: Die Beleuchtung der Zebrastreifen ist mangelhaft, die Sichtweite der Autofahrer ist eingeschränkt oder die Minimalfrequenz von 50 Fussgängern in Spitzenstunden wird nicht erreicht. Die Konsequenz: Die Fussgängerstreifen werden saniert oder die Polizei fräst die gelben Streifen einfach weg, wie Radio SRF berichtet.

Thomas Rohrbach vom Bundesamt für Strassen (Astra) begrüsst die Entwicklung: «Wenn die Sichtweite bei einem Fussgängerstreifen derart schlecht ist, dass bei jedem Auto die Gefahr eines Unfalls besteht, soll man ihn lieber

auflösen.» Aber auch Fussgängerstreifen, die sehr wenig benutzt werden, seien gefährlich. «Viele Autofahrer fahren jeden Tag denselben Arbeitsweg. Wenn sie dabei einen Zebrastreifen überqueren, der fast nie benutzt wird, gewöhnen sie sich daran und geben weniger acht». Auch Thomas Maag von der Baudirektion des Kantons Zürich verteidigt das Vorgehen: «Fussgängerstreifen

an sehr gefährlichen Orten können eine falsche Sicherheit vortäuschen.»

Jean-Marie Bornet von der Walliser Kantonspolizei dagegen macht sich Sorgen um die Sicherheit der Schüler. Denn auch auf Schulwegen würden Fussgängerstreifen einfach übermalt. «Ich verstehe nicht, warum die Kinder kein Recht auf einen sicheren Schulweg haben sollen.» FLORIAN MEIER



Mangelhafte Fussgängerstreifen werden oftmals einfach aufgehoben. KEY



Mit dieser Kampagne will die SEA auf den Aspekt der Treue hinweisen.

Treue Ehepaare gegen Sex-Plakate

BERN. Die «anstössigen Sexbilder» aus der «Love Life»-Kampagne des Bundesamts für Gesundheit (BAG) stossen der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) sauer auf. Sie hat nun ihre eigene Kampagne «Treue statt Reue» lanciert. Mitmachen können verheiratete Paare, indem sie ein Foto von sich zur Verfügung stellen. Dort, wo auf den Originalplakaten des BAG ein Kondom zu sehen ist, sind auf den Bildern der alternativen Kampagne die Um-

risse eines Eherings zu erkennen. «Die Ehepaare zeigen mit ihrem Bild, dass Sex verbunden mit gegenseitiger Treue schön und zudem die beste Aids-Prävention ist», sagt SEA-Generalsekretär Matthias Spiess. Bis gestern hatten sich bereits 25 Ehepaare zur Verfügung gestellt. Die SEA hat das BAG aufgefordert, Gelder zu sprechen, damit auch die Treue-Sujets aufgehängt werden können. Dieses Gesuch werde nun geprüft, heisst es beim BAG. LÜS

MIGROS MARKEN
IM ANGEBOT.

DIENSTAG, 5.8. BIS
MONTAG, 11.8.2014

VON UNS.
VON HIER.



50%

8.90 statt 17.80

Megastar im 12er-Pack, UTZ

Vanille, Almond, Cappuccino, z.B. Almond, 12 Stück, 1440 ml

ANGEBOT GILT AN DEN ANGEgebenEN DATEN, SOLANGE VORRAT

MIGROS
Ein M einzigartiger.